

28. Schweizerisches Wirtechortreffen in Zug – Montag 23. Mai 2022



Wir strahlen von links nach rechts: Albert Egloff, Thomas Schaufelbühl, René Gartenmann, Bruno Stöckli, Anton Bernet, Viktor Hüsser, Kaspar Hüsser, Alois Stalder, Roland Messerli, Hannah Lindner, Hans Rechsteiner, Marcel Freivogel, Emil Koch, Charly Diener, Alois Baur, Markus Horat, René Wyttenbach, Toni Scheuber, Heiri Grossmann, Ronald Siegrist.

Danke den Zuger Wirtesängern

Dieses Wirtechortreffen in Zug war von A-Z eine sehr gute Sache, hervorragend organisiert. Alex Brun und den Seinen sei bewunderter Dank. Wir nahmen es locker und genossen den herrlichen Tag in vollen Zügen. Man traf sich auf der Terrasse im Hotel Löwen und kam sofort in sehr gute Stimmung. Lied um Lied. Herrlicher Weisswein. Alphörner und Büchel mit dem Trio «Haudegen» auf dem Platz. Asiaten fotografierten. Hervorragendes Mittagessen. Einsingen durften wir in der Bar des Viersternehauses Ochsen.

Das Hauptprogramm lief in der historisch wertvollen Oswaldkirche. Der Wirtechor beider Basel brachte «My Heimat» und das «Tjebje Pajom» zum Vortrag. Dann waren wir dran: «Capri-Fischer» und «Der Speisezettel». Wirtechor Einsiedeln: «Herr Wirt» und «Shanty-Medley». Wirtechor Luzern: «Mier grüesse euch vo Härze» und den «Waldfriede-Jutz». Wirtechor Zug: «Aus der Traube in die Tonne» und «s'Zugerländli».

Unter der Leitung von Heinrich Pürro traten wir für die Gesamtchorlieder zusammen: «Freundschaft», «Grüss' mir die Reben», «In die blühende Welt». Sehr gelungene Chorfolgte folgten.

Aber aus der Kirche konnten wir dann nicht entkommen. Ein Jahrhundertregen tauchte uns in prächtiges Wasser. Die Mutigsten retteten sich ins nahe Casino. In bester Aussicht auf den Zugersee verlor man sich im Apéro und beim

ausgezeichneten Bankett, nur schon die Vorspeise war eine Sensation. Die Festrede hielt Barbara Schneider, eine überzeugende Gastronomin, Präsidentin von GastroZug, seit über 25 Jahren führt Barbara mit ihrem Ehemann Guido in Oberägeri das Gasthaus zum Rössli. Das war ein überwältigendes Erlebnis mit Liedern, Austausch und Wohlfühlen.

Brumann brachte uns so sicher nachhause wie immer.

Nachbemerkung: Wenige Tage nach dem Zuger Fest hat der Wirtechor Einsiedeln sein Absterben bekanntgemacht. Wir waren einmal zehn, jetzt sind wir nur noch vier Wirtechöre. Tschau, liebe Kameraden.

